

**Interpellation betreffend geplanter Einführung des
Anflugverfahrens ILS 34 auf dem Flughafen Basel-Mulhouse**

05.8247.01

Die französische Zivilluftfahrtbehörde (DGAC) plant in Absprache mit der schweizerischen Zivilluftfahrtbehörde (BAZL) die Einführung eines Präzisionsanflugverfahrens auf die Piste 34 (ILS 34) des EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg. Gemäss dem Vernehmlassungsbericht der DGAC führt das Projekt ILS 34 zu einer Optimierung der Flugsicherheit und gleichzeitig zu einer Entlastung der am stärksten betroffenen Quartiere. Bei Anwohnerinnen und Anwohnern besteht jedoch die Befürchtung, dass die vorgesehenen Realisierungsbedingungen des ILS 34 zu einer Zunahme der Südanflüge und somit des Fluglärms und des Flugunfall-Risikos in Basel-West sowie in den südlich anschliessenden Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft führen könnten. Dies hätte eine Verschlechterung der Wohnqualität zur Folge.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie wird sich das ILS 34 nach Auffassung der Regierung auf die Anzahl bzw. den Anteil der Südanflüge auswirken?
2. Wie wird sich das ILS 34 auf die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch Fluglärm auswirken, insbesondere in Basel-West und den südlich anschliessenden Gemeinden?
3. Wie wirkt sich das ILS 34 auf das Flugunfall-Risiko insbesondere in den erwähnten Gebieten aus?
4. Welche Schritte hat die Regierung unternommen, um sicherzustellen, dass sich die Einführung des neuen Anflugverfahrens nicht negativ auf die Wohnqualität insbesondere in Basel-West und südlich davon auswirkt.
5. Sind aus der Sicht der Regierung in diesem Zusammenhang weitere Massnahmen angezeigt, um die Wohnqualität in den betroffenen Quartieren zu erhalten oder zu verbessern?

Hans-Peter Wessels